

Wenn in unserem Leben etwas einzigartig war, ein Ereignis, eine Erfahrung, die voll von Glück und Freude war, etwas, woran wir immer wieder mit innerem Lächeln denken, dann sagen wir: „Das war einmalig“ - im Sinne von großartig!

Im religiösen Bereich gilt dies vor allem für die Feier unserer Taufe und Firmung!

Diese Ereignisse sind im doppelten Sinn einmalig: Zum einen, weil sie nur einmal eintreten, weil sie etwas Besonderes und Einmaliges sind. Rituale, die uns die Nähe Gottes in besonders intensiver Weise zeigen und etwas schenken, das für das ganze Leben gilt. In der Taufe die Zusage: „Du bist gesegnet und begleitet und an- und aufgenommen“. Und in der Firmung das Geschenk einer Kraft, die nie aufhört, die Kraft von oben, die Kraft des Hl. Geistes!

Gerne greife ich das Bild einer Schale wieder auf, von dem wir in einem Gebet bei unserer Firmlings-Wanderung in St.Radegund die Rede war: Durch die Firmung ist euer Leben vergleichbar mit einer Schale, die stets gefüllt ist. Niemals leer. Darin, so sagt uns die Firmung, ist immer genug von dem, was eure Seele, euer ganzheitliches Mensch-Sein als Nahrung braucht. Alle Nährstoffe für gute und für schwere Zeiten.

Freilich liegt es an euch, ob ihr da immer wieder kräftig zugreift und euch das herausnehmt, was ihr an guten Kräften, an guten Gedanken und an Wegweisung braucht, um in eurem Leben die richtigen Entscheidungen zu treffen. Möge es in eurer „Lebensschale“ nicht so sein wie in meiner Obstschale im Pfarrhof, wo ich mir viel zu selten einen Apfel, eine Birne, Banane usw. herausnehme - und so das Obst oft lange, zu lange, darauf warten muss, um verspeist zu werden.

Die Kraft des Hl. Geistes, die Kraft, die unser Glaube schenkt, drängt sich nicht auf. Frei und eigenverantwortlich gilt es, vor allem jetzt, ab der Firmung, sich davon immer neu zu nehmen; nicht nur für sich, sondern auch für andere.

Ihr, liebe Firmpatinnen und -paten und liebe Familien, seid freilich dabei auch sehr wesentlich, die euch Anvertrauten immer wieder darauf hinzuführen und hinzuweisen bzw. von eurer Lebensschale weiter zu schenken, was euch leben lässt und Kraft gibt.

So wie ich oft jemanden brauche, der mir deutlich sagt: „Vergiss nicht aufs Obst-Essen!“

So ist mein tiefer Wunsch für euch, liebe Firmlinge: Dass ihr euch nicht nur gerne an diesen „einmaligen“ Tag eures Lebens erinnert, sondern auch daran, was damit für euer ganzes Leben grundgelegt ist: Eben die volle Schale!

Und dass ihr stets Menschen habt, die euch daran erinnern: Eure Paten, Familien und nicht zuletzt wir als eure Pfarrgemeinde, die euch Heimat sein möchte und die euch braucht mit euren Ideen, mit eurer Begeisterung und eurem Ja, den Glauben zu leben und dem, was euch durch die Firmung geschenkt wird, treu zu bleiben.

Amen.